STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Sontheimer Höhle im oberen Tiefental 2000 m SSE von Heroldstadt-Sontheim

Status: geschützt
Typ: Formen -> Karstformen -> Sekundärhöhlen

Land-/Stadtkreis: Alb-Donau-Kreis
Gemeinde: Heroldstatt
Gemarkung: Sontheim

TK25-Nr.: 7524.19

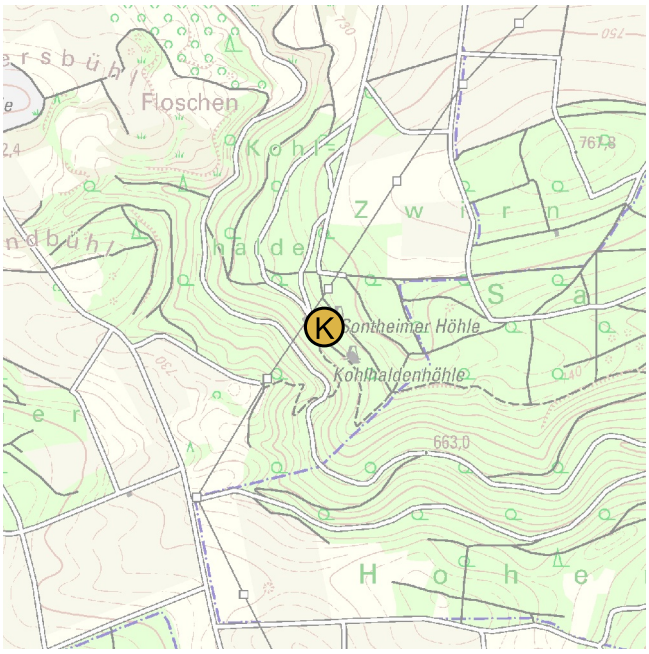
Ost/Nord-Werte: 550584 / 5364453
ETRS89 UTM32

Literatur:

Binder, H. (1989); Frank, H. (1963, 1969); HHVL (1978); Huth, T. (2002); Huth, T. & Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007)

Beschreibung:

Die Sontheimer Höhle, eine alte Flusshöhle in der Unteren Felsenkalk-Formation des Oberjura (früher Weißjura delta), kann auf 190 m der inzwischen bekannten 590 m Gesamtlänge begangen werden. Durch ein großes Portal steigt der Besucher über Treppen zu einer großen Halle ab, von der mehrere Gänge abgehen. Über den Hauptgang führt der Weg durch weitere Hallen wieder ans Tageslicht. Die Höhle weist reichen Sinter- und Tropfsteinschmuck auf. In ihr konnten Grabfunde aus der Kelten- und der frühen Alamannenzeit gemacht werden. Seit 1516 wird (mit Unterbrechungen) jeweils am Pfingstsonntag ein großes Höhlenfest gefeiert, nur dann kann auch die nahe gelegene Kohlhaldenhöhle (R 35 50 775 / H 53 66 045) besichtigt werden.



© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau